

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 34 (1925)
Heft: 9

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionen

Berner Hotellerie-Verein.
Generalversammlung

Donnerstag, den 26. Februar 1925, nachm. 2½ Uhr,
im Hotel Bären in Bern.

Traktanden:

- Jahresbericht.
 - Jahresrechnung.
 - Budget.
 - Neuwahlen:
 - des Vorstandes (dreijährige Amtsdauer);
 - des Sekretärs;
 - der Delegierten;
 - der Lehrlingsprüfungsexperten;
 - der Rechnungsrevisoren.
 - Trinkgeldfrage (Referat von Direktor Kurer).
 - Schweiz. Landwirtschaftliche Ausstellung in Bern, 12.—27. September 1925.
 - Fremdenblatt.
 - Anfragen von Reisegesellschaften.
 - Bericht über die Kochlehrlingsprüfungen.
 - Kursaalspiele
 - Schweiz. Hotel-Treuhandgesellschaft.
 - Varia
- Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Der Vorstand.

Aus andern Vereinen

Verband Schweizerischer Badekurorte.

Wir bitten die Mitglieder, das Schreiben der 11. Verkehrszentrale, die Bäderinspizoren betreffend, bald beantwortet zu wollen. — Das Schreiben an die Schweiz. Aerzte wird Anfang März zum Versand gelangen. Belege gehen der Mitgliedschaft s. Z. zu. — Die weiteren Arbeiten, wie Führerfrage etc. sind in vollem Gange und folgt bald näherer Bericht. — Als neues Mitglied hat sich angemeldet das Bad Acqua-Rossa im Kanton Tessin.

Wir bitten um stets rasche Weiterentscheidung der in Zirkulation gesetzten Zeitungsausschnitte, die ausländischen Badeorte und Bäderfragen betreffend.

Rheinfelden, 22. Februar 1925.

Der Vorstand:
K. Rupprecht,
F. Schmid-Bülikofer.

Kleine Chronik

Schweizer Juristenverein. Dieser Verein hält seine diesjährige Generalversammlung im Monat September in Davos ab.

Luzern. Das Hotel du Lac ist im Laufe dieses Winters einer gründlichen Renovation unterzogen worden. 120 Waschtische mit laufendem Wasser (warm und kalt) wurden eingebaut und die Zahl der Privatbäder mit Toilette um 22 vermehrt. Durch Erstellung von 6 Verkaufsläden an der Palaststrasse wird der gleichen Gesellschaft gehörende „Flora-Garten“ wesentlich gewinnen. Die Saison-Eröffnung des Hotel du Lac ist auf Anfang April angesetzt.

Auslands-Chronik

Internationales Touristenwesen. Die konstituierende Versammlung des Zentralrates für das internationale Touristenwesen, die letzte Woche

auf Einladung und unter den Auspizien des Automobil-Club von Frankreich in Paris tagte, bestimmte, dass dem Vorstand des Rates nur Mitglieder französischer Nationalität angehören können. Den Vertretern der Regierungen im geschäftsleitenden Ausschuss wurde beratende Stimme und Stimmrecht zuerkannt. Der Ausschuss wird von der Versammlung gewählt werden. Alle zwei Jahre zum mindesten soll eine ordentliche Versammlung des Zentralrates stattfinden. Sowohl in den ordentlichen als ausserordentlichen Versammlungen darf ein Delegierter nur eine Organisation oder Verwaltung vertreten. Er muss entweder Mitglied der durch ihn vertretenen Vereinigung oder von seiner Regierung delegiert sein. In den Vollsitzungen des Rates und in den Sitzungen des Ausschusses wird nach Nationen abgestimmt, wobei jede Nation eine Stimme hat. Beschlüsse kommen nur bei absolutem Mehr zustande. Als Sitz des Zentralrates, der vom Automobil-Club und Touring-Club de France ins Leben gerufen wurde, ist Paris bestimmt und zum Präsidenten Herr Eduard Chaix, Direktor des Office National du Tourisme, gewählt worden.

Verkehrswesen

Internationale Eisenbahnfragen. Nachdem im vergangenen Oktober neue internationale Konventionen über Eisenbahntransporte in Kraft erwachsen sind, die sich nicht nur auf den Güterverkehr sondern auch auf den Personen- und Gepäckverkehr erstrecken, wird auch in England, das bisher dem internationalen Eisenbahnfrachtvertrag nicht beigetreten war, der Anschluss an die Eisenbahntransportkonvention erwogen. Die Frage wird speziell von einem Komitee geprüft, in dem Eisenbahn-, Handelskammern und andere Interessenten vertreten sind. Drei Vertreter englischer Bahnen weilten in den letzten Tagen in Bern, um sich über die Sache zu orientieren. Es fanden orientierende Besprechungen statt, in denen für das Zentralamt für internationale Eisenbahntransporte Direktor Dinkelmann und Sekretär Dr. Colombe, für das eidgenössische Eisenbahndepartement Dr. Baumberger und für die Bundesbahnen der Chef der Rechtsabteilung, Toggenburger, teilnahmen.

Neue Personenwagen der Bundesbahnen. Die Generaldirektion der Bundesbahnen hat unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat in Neuchâtel 18 vierachsige Personenwagen im Kostenbetrage von 2,035,000 Franken und in Schlieren 16 vierachsige Personenwagen im Betrage von 1,673,000 Franken bestellt. Acht dieser Wagen sind Zweiklasswagen, sechs sind II/III.-Klasswagen, zehn Dreiklasswagen mit Seitengang und zehn Dreiklasswagen mit Mittelgang.

Dampfschiffahrt auf dem Bodensee. Die Dampfschiffahrt auf dem Bodensee, die von den Schweizerischen Bundesbahnen betrieben wird, ergab im Jahre 1924 bei 616,800 Fr. Einnahmen und Fr. 662,900 Ausgaben ein Betriebsdefizit von 43,000 Franken.

Elektrische Zugheizung. Im Jahre 1925 soll die Installation der elektrischen Zugheizung in 420 Personen- und 92 Gepäckwagen durchgeführt werden. Die Arbeit ist für 407 Wagen der Privatindustrie und für 105 Wagen den Bundesbahnwerkstätten übertragen worden.

Ausstellungswesen

Tapeten- und Linoleum-Ausstellung. Im Gewerbmuseum in Basel ist z. Z. eine Ausstellung von Produkten der Salubratapetenfabrik Basel u. der Linoleumfabrik Giubiasco zu sehen. Die Veranstaltung dauert bis 8. März. Wer weiss, welche Rolle heute die dekorative Ausstattung der Räume in der Innenarchitektur spielt, wird sich die Gelegenheit zur Besichtigung dieser originellen Schau nicht entgehen lassen.

Kleine Totentafel

Lugano. Am 16. Februar starb nach langer Krankheit im Alter von 46 Jahren Herr Robert Frank-Bucher, früher langjähriger Direktor des Grand und Palace Hotel Lugano.

Fremdenfrequenz

Davos. In der zweiten Februarwoche zählte der Fremden-Statistiker 7011 Gäste, d. h. die höchste bisher je erreichte Zahl.

St. Moritz. Die Statistik des 7. Februar verzeichnete eine Geschäftsfrequenz von 3516 Personen. Nach der Nationalität ist die Verteilung folgende:

Schweizer	703
Amerikaner	351
Belgier	46
Briten	855
Deutsche	2505
Franzosen	220
Griechen	8
Italiener	151
Niederländer	306
Oesterreicher	100
Polen	73
Russen	11
Schweden, Norweger, Dänen, Finnen	49
Spanier Portugiesen	34
Tschecho-Slowaken	19
Türken	2
Ungaren	40
Yugoslaven, Bulgaren, Rumänier	3
Andere Nationen	40
Total	5516

Literatur

Tausend und ein Schweizer Bild. Soeben ist das 7. Heft dieses Prachtwerkes erschienen. Auch diese Fortsetzung ist immer noch dem Wallis gewidmet, und wir erblicken die prächtigen Bilder der Forclaz, Dent Blanche, Vissoie, Ayer, Zinal, das Weisshorn, Chandolin, St.-Luc, Siders, Montana, Leuk, Inden, die Gemmi, Rarogne, etc. Wir empfehlen das Werk neuerdings auch der Beachtung der gesamten Fremdenverkehrskreise.

Tableau des Schweizerischen Bundesrates 1925. Format 30 x 42 cm : 2 Fr. Schwarzer Rahmen : 5 Fr. — Das wiederum im besten Kunststuck ausgeführte Gruppenbild des Bundesrates für das Jahr 1925 dürfte auf neue willkommen sein als ein allgemein beliebter patriotischer Wandschmuck, namentlich für Amtsräume und Geschäftslöcher. In der Mitte findet sich zum erstenmal das Bild des Freiberger Jean-Marie Musy, der auch als Bundespräsident dem Finanz- und Zolldepartement verdienstvoll wie bisher vorstehen wird. Das neue Tableau kann in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag, Art. Institut Orell Füssli, Zürich, Postcheckkonto Zürich VIII/640 bezogen werden.

Gewerbliche Fachpresse. Wir machen darauf aufmerksam, dass die „Schweizer. Gewerbe-Zeitung“ und der „Artisan et Commercant“ in Zukunft regelmässig auch die offiziellen Mitteilungen des Schweizer. Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge bringen werden. Es handelt sich hierbei um Veröffentlichungen, die ihrer besonderen Natur nach unsere Mitglieder interessieren dürften. Wir können daher aus diesem Grunde den Hotelkreisen ein Abonnement auf die beiden Verbandsblätter der Spitzenorganisation des schweizer. Gewerbes bestens empfehlen. Bestellungen adressieren man an das Sekretariat des Schweizer. Gewerbeverbandes, Bürgenhau, Bern.

Briefkasten der Direktion

An R. M. Wir empfehlen Ihnen, sich für die Anmeldung zur Aufwertung Ihrer deutschen Wertpapiere und Forderungen der Vermittlung einer Schweizer Bank zu sichern. Die Anmeldefrist für eine ganze Reihe von Forderungen und Wertpapieren läuft bereits am 31. März nächsthin ab, weshalb das Nötige ohne Verzug Ihrerseits vorzunehmen ist. Unter diese Kategorie von Titeln und Forderungen fallen u. a. nach einer uns kürzlich zugegangenen Information:

- Guthaben an öffentliche oder unter Staatsaufsicht stehende Sparkassen; 2. hypothekarische Forderungen, die aus einem familien- oder erbrechtlichen Verhältnis entstanden sind; 3. Pfandbriefe, die seit dem 1. Januar 1918 gegen frühere Titel ausgetauscht wurden, vorausgesetzt, dass sie schon damals dem heiligen Eigentümer oder dessen Erblasser gehörten. — Im Laufe der nächsten Zeit gelangen sodann auch zur Aufwertung die verzinslichen, oder an Stelle der Verzinsung mit einem Aufgeld rückzahlbaren Schuldverschreibungen von Grundkreditanstalten, Schiffsbekleidungsbanken und Ablösungsanstalten, sowie alle auf den Inhaber lautenden, durch Indossament übertragbaren, gleichartigen Schuldverschreibungen, die von natürlichen Personen, Personenvereinigungen oder juristischen Personen des Privatrechts und des öffentlichen Rechts (von letzteren soweit sie die Titel als Unternehmer wirtschaftlicher Betriebe begeben haben) ausgegeben sind, also alle Hypothek- und Wertpapiersschulden. — Für einen Teil der Titel, insbesondere für die Industriebeteiligungen soll beim nächsten Couponstermin im Jahre 1925 die Zahlung von Zinsen ohne weiteres einsetzen.

Über den ganzen Fragenkomplex lassen Sie sich zweckmässig durch ein Bankinstitut beraten. Auch die Anmeldung zur Aufwertung erfolgt am besten auf diesem Wege. Ergeben Grüsse und gut Glück!

Nach B. Ich kann nicht anders, als meiner tiefen Enttäuschung Ausdruck zu geben über die Art und Weise, wie die Schweiz in „Motoring on the continent“ von Hrn. Charles L. Freeston in den Burrows Motoring Guides „frakturiert“ wird, und zwar sowohl nach der inhaltlichen wie nach der illustrativen Seite. In den Seiten 34—32 von zusammen 126 und einer, zudem zu beanspruchender Illustration von total 17 wird „Switzerland“ erledigt. Und mit welchem Text! Dafür partizipieren dann die Schweizer Inserenten auf den 36 Seiten dieses Teiles mit 56 Inseraten! — So lassen wir die Schweiz und unsere Leute nicht behandeln und brauchen es auch nicht. Wir danken der Sektion Lausanne des Schweiz. Automobilklub für ihre Hilfe gegen derartige Angriffe. Die Angelegenheit wird ernstlich verfolgt und soll auch die Internationale des Automobilismus beschäftigen.

Nach St. Moritz. Wir nehmen an, dass unsere Sektion den Artikel „Der Deutsche im Ausland“ in der Zeitschrift „Verkehr und Bäder“ (Berlin), 18. Febr. II. u. den Artikel in der „Voss. Zeitung“ vom 11. ds. Ms. ebenfalls zur Kenntnis erhalten hat und dieselben auf den Boden der objektiven Wahrheit zurückführen wird. Wir unserseits lassen die Sache natürlich, um der Gefahr für die ganze Schweiz willen, auch nicht liegen.

Redaktion — Rédaction:

A. Kurer

A. Matti

Ch. Magne

STRESA ITALIE. LAC MAJEUR, Ligne, Loetschberg-Simplon

Grand Hôtel et des Îles Borromées

Hôtel de Luxe, 300 chambres avec eau cour., 100 salles de Bains priv. Golf (9 holes), 3 Tennis, Skating rink, Grand jardin et parc. Saison 15 Mars—15 Nov. Dir.: A. Morazzoni Prop. Cie. Ital. des Grands Hôtels.

Gut gepflegte, weisse und rote

Ostschweizer Weine

empfehlen höflich in Fässern und Flaschen
Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (f. u. l. G.) Winterthur

darum zögern Sie nicht mit der Installation von Bädern und fließendem Wasser. Damit erhöhen Sie die Rentabilität Ihres Hauses u. machen es zum beliebten Aufenthalt Ihrer Gäste.

Wir liefern und installieren Ihnen das Modernste und Beste, nur dadurch sichern Sie sich dauernden Erfolg. Holen Sie bei uns Offerte ein, bevor Sie Ihre Arbeiten vergeben.

Auch Ihre Gäste verlangen es



Filialen:
LUGANO
ST. MORITZ
Gleiches Haus
DECO S.A.
Milano/Genova
Merano/Stresa

KOMFORT & HYGIENE
HABEN SIE DURCH UNSERE GUTEN APPARATE UND FEINEN INSTALLATIONEN

Besuchen Sie unsere Ausstellungen
Verlangen Sie unverw. Ingenieurbesuch

DELVA · A · G

Telephon 4011
Holt 7924 **ZÜRICH** Goethestr. 18
Stadelhofen

Sanitäre Anlagen / Zentralheizungen / Warmwasserbereitungen etc. jeder Art und Umfangs

Gesucht:

2524

In Hotel I. Ranges, 70 Betten, St. Moritz-Dorf, für Sommer und Winter. — Eintritte ca. 1. Juni 1925.

Chef cuisinier, Fr. 500 Monatl.
Zimmermädchen, Etageportier

Offerten sub Postfach 15032, St. Moritz-Dorf.

Sie erhalten von uns nur erstklassige Apparate, zweckmässig konstruierte Armaturen und Garnituren. Verbesserte aseptische Installation, absolut geräusch- und geruchlos. Jede Anlage wird auf Grund grosser Erfahrungen eingehend studiert und nur durch zuverlässiges Monteupersonal installiert.

Beste Referenzen im In- und Auslande

Spezialitäten:
 Feinste
 Tafel-Confitüren
 Gelées, Sirupe
 Früchte- u. Gemüse-
 Conserven, Gemüse
 in Essig etc.

Conserven
Seethal
 Seon (Aargau)

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914: Grosser Ausstellungspreis (Höchste Auszeichnung)

Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft
 Zürich

Aktiendividende pro 1924

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Februar 1925 wird der Coupon Nr. 3 der Aktien unserer Gesellschaft mit Fr. 10.— abzüglich 3% Composteuver, also mit **Fr. 9.70 netto pro Aktie**

vom 24. Februar an sponesfrei an der Kasse unserer Gesellschaft, Börsenstrasse 15, Zürich 1 und bei den Sitzen, Zweigniederlassungen, eigenen und fremden Agenturen der Schweiz. Nationalbank eingelöst.

Hotel-Direktor

25jährige Praxis, erstklassige Referenzen, Schweiz, Frankreich, England, Belgien, Italien, Aegypten, mit ausgezeichneten Beziehungen, sucht Saison- oder Jahresposten. — Gefl. Offerten unter Chiffre **H. N. 2539 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Hotel zu verkaufen

Sehr gut eingerichtete Hotel in unvergleichlicher Lage, vorzüglich geeignet für Sanatorium oder Erholungsheim. Umstände halber sofort zu verkaufen. 55 Betten. — Anfragen unter **H. R. 2529 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Zu verkaufen

in bestfrequentiertem Fremdenort am Vierwaldstättersee
H O T E L
 mit 60 Betten, grosses Ungelände, feste Hypothek, Anzahlung Fr. 30,000 Rendite nachweisbar. Antritt Mitte März. Anfragen unter Chiffre **H. N. 2527 befördert die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

HOTEL-PENSION MAISON DE REPOS

(restaurant-crémérie) meublé. Confort moderne, 40 lits. Position idéale dominant le Lac Léman. Bonne clientèle. Ouvert toute l'année. Beau parc, jardin potager. Végéter très productif. Bains d'air et de soleil. Auto-garage. Convientrait aussi pour sanatorium, pensionnat. Offres avec références à C. D., rue du Centre 2, Vevey. 5404

Grösserer Konzern im Wallis sucht für Sommersaison:

Concierge
 absolut tüchtig und erfahren.
Oberkellner
 erste Kraft.
Generalgouvernante, Economat-gouvernante, verschiedene Saal-töchter
 Detaillierte Offerten mit Bild an Postfach 18043, Waldhaus Flims. 2526

Hôtel-restaurant 2^e ordre

proximité Gare de GENEVE, chauffage central, mobilier neuf, à remettre à des conditions exceptionnelles; affaire d'avenir. — Ecrire case 606 Stand-Genève. 5408

Office Fiduciaire Ch. Légeret
 Montreux
 Grand Rue 73. Tél. 9.61

Bureau spécial de comptabilité pour l'hôtellerie. Installation, revision périodique, bilan, Assainissement. Prix modérés.

Dorner & Co., Basel

vormals Kaufmann & Dorner — Gegründet 1882
Weine, Spirituosen
Olivendöl
 Telefon 4026

Prima holländ. Leinen

Leinen-Bett-Tücher 157 x 250 cm Fr. 38.— per Paar
 Leinen-Bett-Tücher 175 x 250 cm Fr. 42.— per Paar
 Leinen-Kissenüberzüge 57 x 91 cm Fr. 12.— per Paar
 Leinen-Handtücher 60 x 100 cm Fr. 31.— per Dutzend
 Badetücher 60 x 100 cm Fr. 31.— per Dutzend
 Leinen-Servietten 65 x 70 cm Fr. 27.— per Dutzend
 Leinen-Tischtücher 140 x 175 cm Fr. 24.— per Paar

Diese Preise sind per 12 Paar und per 12 Dutzend gesamt C. I. F. gegen Nachnahme. — Namensnennungen per 25 Dutzend gratis. Nehmen Sie zuerst eine Probebestellung mit einem Paare od. Dutz.

Firma v. d. Briel en Vanster
 Königliche Eindhovense Leinen- und Damastfabrik
 Gegründet 1847
 Kontor Haag — Balistrasse 51 — Holland

Hotel-Silber

Versilberung, Vergoldung, Vernicklung
sowie Reparaturen
 jeder Art, (auch fremde Fabrikate) führt prompt u. tadellos aus die
BERNDORFER KRUPP METALL-WERK
 AKTIEN-GESELLSCHAFT IN LUZERN
 Annahme von Reparaturwaren durch alle guten Spezialgeschäfte.

Stellen Sie sich Ihre
Tafelwärmer, Brauereimonaden, Syphon usw.
 selbst her mit dem
„Lucro“
 Mineralwasser-Apparat für Kronenkork-
 flaschen
 (nebenher auch für Syphon und Kugelflaschen zu gebrauchen)

Für elektrischen Antrieb, mit direkt angebaute Motor. Auch für Hand- oder Riemenantrieb lieferbar. Spielend leicht zu bedienen, keinerlei Fachkenntnis erforderlich. Vollkommen automatische Erzeugung eines scharf prickelnden, dauerhaften mit Kohlensäure imprägnierten Getränkes. — Verlangen Sie Offerte von der Spezialfabrik
Carl Malmendier,
 Komm.-Ges., Köln 159

Hotel-Silber
 wird sehr gewissenhaft repariert und
 wieder versilbert
KITSCHMANN GALVANISCHE ANSTALT
 KANZLEISTR. 126 ZÜRICH TEL. SEL. 67.37

Oelfeuerung Fulgur

Wertvolle Vorteile
 bieten Ihnen die
„FULGUR“- u. „KRETTZ“-
Oelfeuerungen

durch Einbau in Ihren Kochherd, Waschherd, Zentralheizungskessel oder in jede andere Feuerungsanlage. Kein Rauch, Kess od. Geruch. Keine Wartung, keine Schlacken oder Asche. Schöne regulierbare Flamme. Billig im Betrieb. Kann ohne Aenderung des Heizkörpers und ohne Betriebsstörung mit relativ geringen Kosten eingebaut werden. Ausgezeichnete Referenzen, Prospekte und Kostenvoranschläge zu Diensten.
Paul Remund, Lenzburg
 Telephone 2.32 546

Wertvolle Vorteile
 bieten Ihnen die
„FULGUR“- u. „KRETTZ“-
Oelfeuerungen

durch Einbau in Ihren Kochherd, Waschherd, Zentralheizungskessel oder in jede andere Feuerungsanlage. Kein Rauch, Kess od. Geruch. Keine Wartung, keine Schlacken oder Asche. Schöne regulierbare Flamme. Billig im Betrieb. Kann ohne Aenderung des Heizkörpers und ohne Betriebsstörung mit relativ geringen Kosten eingebaut werden. Ausgezeichnete Referenzen, Prospekte und Kostenvoranschläge zu Diensten.
Paul Remund, Lenzburg
 Telephone 2.32 546

GALERIE ST. FRANÇOIS LAUSANNE **Mappin & Webb** GALERIE ST. FRANÇOIS LAUSANNE

POUR HOTELS ET RESTAURANTS
COUTELLERIE INOXYDABLE
 A MANCHES BLANCS ET NOIRS (VULCANITE) DE TOUTE PREMIERE QUALITÉ.
 COUTEAUX DE TABLE A FR. 37.50 LA DZ.
 " A FROMAGE " " 32.50 "

LA MEILLEURE QUALITÉ OBTENABLE FABRIQUÉE DANS NOS PROPRES USINES A SHEEFIELD. 233 ECHANTILLONS SUR DEMANDE

Wollen Sie in Ihren Fremdenzimmern Toiletten mit
Kalt- u. Warm-Wasser-versorgung
 installieren lassen, so verlangen Sie Projekt und Kostenberechnung von
El. Pärli & Cie.
 Centralheizungen und sanitäre Anlagen
 Biel und Bern

Kirsch, Quetsch und Liqueure

verdanken ihren guten Ruf der vorzüglichen Qualität.

Fricktal. Obstverwertungsgenossenschaft **EIKEN (Aargau)**

AALBORG AKVAVIT.

Depot für die Schweiz:
P. Widerkehr
 Weine, Liqueurs, Spirituosen
 ZÜRICH
 Spiegelg. 27 — Teleph. H. 2280

C.L.O.C. LIQUEUR.

Hotels und Restaurants

in allen Grössen und Preislagen vermittelt diskret und vorteilhaft die altbekannte Firma **MAECK-KÖSSLER**, Liegenenschaftsbureau in Olten, Schweiz. Verbandsmitglied. Bestand, 500 bis 600 Aufträge zur Auswahl und wird jedem Käufer sowie Verkäufer korrekte Behandlung zugesichert. Auswählte gratis. Aufnahmen von allen Liegenschaftler werden prompt besorgt und versäume niemand An- und Verkauf sich direkt an unsere Firma zu wenden. **MAECK-KÖSSLER**, Olten, Zieckelstr. 5, Tel. 201. 79k

Hotel-Direktor

anfangs 40er. sprachkundig und erfahren, mit fachkundiger Frau, sucht leitende Stellung. Beste Beziehungen und Referenzen. — Päckli eines mittleren Hotels nicht ausgeschlossen. Gefl. Angebote unter **Z. R. 9591 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

PIANOS ELECTRIQUES ORCHESTRIONS
 CATALOGUES GRATUITS & FRANCO
CHARRIÈRE & C^o
BULLE
 FRIBOURG

An bedeutendstem Industrie- und Verkehrspunkt der Zentralschweiz, ist ein grösseres projektiertes
Hotel am Bahnhof
 mit grossem modernsten Betriebsräumen, an kapitalkräftigen Fachmann, Gesellschaft etc. zu vergeben. — O. Schättler, Zürich, Bahofstrasse 40 (1457). 4896

Hôtel renommé
 de la Suisse française, ayant grande clientèle, est à louer tout meublé à hôtelier énergique et capable. Grandes salles de fêtes, salons, fumoir, salles à manger, 50 chambres-voyageurs avec 60 lits, eau courante chaude et froide. Bail 10-12 ans, loyer annuel fr. 24,000.—. Matériel (lignerie verrerie, porcelaine, et une partie argenterie) serait à reprendre pour fr. 25,000.— environ. Tout est en parfait état d'entretien. Offres sous chiffre **H. L. 2596** à la Revue suisse des Hôtels, Bâle 2.

AYALA & C^o
 CHATEAU D'AY

Otto Bächler, Zürich 6
 Turnersstr. 37, Tel. Hott. 4805, Generalagen für die Schweiz.

Zu verkaufen:
1 Passiermaschine

freistehend, wie neu. Anfragen unter **Z. R. 2536** an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2

Zu verkaufen:

Eine Van Berkel's Fleischschneidemaschine, wie neu, für Hotel- und Restaurationsbetrieb von grösstem Vorteil! Ferner eine Fleisch-Präzisionswaage, über 20 Kg. traktfähig, 2 Kontrollen, beide Feilschneidwerk. Offerten unter **OF. 3555 Z.** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich**, Zürcherhot. 4585 (OF 3554 Z.)

KOCHHERDE
 jeder Grösse für Hotels, Restaurants und Private mit und ohne Warmwasser-einrichtung liefern zu billigen Preisen
Gebr. Krebs, Kochherdfabrik, Oberhofen i. Th.
 Schweiz. Landesausstellung Bern. Goldene Medaille.

REVUE SUISSE DES HOTELS - SCHWEIZER HOTEL-REVUE

Bâle, le 26 février 1925

No. 9

Basel, den 26. Februar 1925

A nos abonnés et lecteurs!

A cause du Carnaval, le présent numéro a dû être retardé d'un jour.

Directives

pour la répartition des pourboires et du pourcentage de service

Tirage à part de la « Revue suisse des Hôtels ».

En vente au Bureau central à Bâle au prix de 20 centimes l'exemplaire. Prière de joindre ce montant à la commande au moyen d'un timbre-poste.

A ce propos, nous rappelons à nos sociétaires que nous tenons toujours à leur disposition des formulaires imprimés de Contrats individuels de travail.

Avis aux Sociétaires

Assainissements hôteliers.

Nous attirons encore une fois l'attention des intéressés sur le fait que le dernier délai utile pour adresser des requêtes d'assainissement à la Société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie à Zurich expire irrévocablement le 30 juin 1925. Les demandes adressées après cette date ne pourront plus être prises en considération. Dans leur propre intérêt et celui de leurs familles comme pour faciliter les opérations de la S. F. S. H., les hôteliers qui pourraient se trouver encore dans le cas de recourir aux bons offices de la Fiduciaire sont priés de ne pas perdre de vue le délai fixé par l'autorité fédérale. Il serait préférable au reste de transmettre les requêtes d'assainissement le plus tôt possible, sans attendre au dernier moment.

Surveillons la caisse!

Tout dernièrement a été présenté à la caisse d'un hôtel de la Suisse un remboursement postal de fr. 15.-, expédié par le Bureau international de voyages Germania à La Haye (Hollande), pour l'inscription du dit hôtel dans un soi-disant « Guide international des hôtels ». Le remboursement n'a pas été payé, car l'hôtel n'avait passé aucune commande d'insertion et n'avait jamais été du reste en relations avec l'entreprise en question. Au surplus, nous ne connaissons pas au Bureau central l'existence de cette agence de voyages.

Comme cette tentative de se faire payer des insertions qui n'ont pas été commandées pourrait être faite auprès d'autres hôtels, nous signalons cet étrange procédé aux membres de notre Société, en les invitant à prêter ces temps-ci une attention particulière à la provenance des mandats d'encaissement qui leur sont présentés.

Liste des hôtels

du Bureau de renseignements de Bâle.

Nous avons le devoir de rappeler encore une fois à nos sociétaires que, suivant décision de l'Assemblée générale du 28 novembre 1918, il leur est interdit de faire insérer leur établissement dans la Liste des hôtels du Bureau de renseignements de Bâle (Basler Verkehrsbureau). Nous devons demander que cette prescription de la Société soit partout et strictement respectée.

Nous prions en outre nos sociétaires de bien vouloir nous communiquer à l'examen des lettres, circulaires, invitations, etc., qu'ils pourraient recevoir à ce sujet du Bureau de renseignements de Bâle.

Nouvelles de la Société

Commission scolaire.

La commission scolaire de l'Ecole professionnelle de la S. F. S. H. à Cour-Lausanne se réunira le vendredi 27 février 1925 à Cour. Elle tiendra séance à 10 heures. Un lunch est prévu à 12 h. 30 et l'après-midi sera consacrée aux examens du Cours de cuisine.

Société Fiduciaire Suisse pour l'Hôtellerie.

En attendant le compte-rendu détaillé qui paraîtra dans notre prochain numéro, voici quelques informations sur l'assemblée générale de la S. F. S. H., qui a eu lieu le 23 février à Zurich.

Sur un total de 12.000 actions, 7669 étaient représentées par 78 actionnaires. MM. Billeler de Zurich et Schenk de Thoune fonctionnaient comme scrutateurs et M. le directeur Dr Münch comme secrétaire. En ouvrant l'assemblée, le président, M. Kurz, prononça un remarquable discours, complétant excellentement le rapport annuel de la Fiduciaire, dissipant maint malentendu et traitant différentes questions dont notre Société aura prochainement à s'occuper elle-même.

Après avoir approuvé le rapport annuel, l'assemblée entendit le compte-rendu des reviseurs, MM. Gygax, de Berthoud, et Manz, de Zurich, puis elle approuva également les comptes et donna décharge de leur gestion aux organes administratifs. Elle ratifia la proposition du conseil d'administration de répartir un dividende de 4%.

Avant de faire procéder aux élections statutaires, le président adressa de chaleureux remerciements à deux membres démissionnaires du conseil d'administration, M. le directeur général Dr G. Bachmann, à Zurich, et M. A. Bon, à Londres. Puis les membres du conseil furent réélus à l'unanimité. Comme nouveau membre, l'assemblée élut M. le Dr Wetter, à Zurich.

Le président central de la Société suisse des hôteliers, M. Häfeli, de Lucerne, exprima enfin la reconnaissance de l'hôtellerie suisse à l'égard des personnalités dirigeantes de la Fiduciaire et souligna en excellents termes l'importance de cette institution, non seulement au point de vue des assainissements financiers proprement dits, mais encore, du seul fait de son existence, comme instrument de protection.

Le conseil d'administration se réunit ensuite en séance constitutive et remplaça M. le Dr G. Bachmann à la vice-présidence par M. le Dr Wetter. Le comité de direction siégea de 10 à 11 heures et de 15 à 17 heures pour liquider des affaires courantes.

Le mouvement touristique pendant l'hiver 1923/24 et l'été 1924.

Observations générales. Il y a quelque temps déjà que la statistique annuelle du siège auxiliaire de Lausanne de l'Office suisse du tourisme est sortie de presse. Comme ses devancières, elle est forcément incomplète, les renseignements faisant défaut pour certaines stations qui ne jugent pas encore à propos d'enregistrer elle-mêmes les arrivées ou la durée du séjour des étrangers, ou bien de communiquer leur statistique à l'Office du tourisme. Cependant, tel qu'il est, le travail de M. le Dr S. Blaser, chef du siège auxiliaire de Lausanne, peut rendre de précieux services au point de vue de l'étude des résultats de la propagande passée et des projets pour la propagande future.

A bon droit, M. Blaser fait observer qu'il ne prétend nullement donner une idée de la situation financière des stations, parce que l'affluence des touristes ne signifie pas nécessairement la reprise d'affaires fructueuses. Plusieurs stations ne font que la statistique des arrivées, sans s'occuper de la longueur des séjours et parlant des résultats économiques de la saison. Heureusement le système consistant à baser la statistique sur le nombre des nuitées fait de rapides progrès. Le Valais pratique une troisième méthode; il compte le nombre de personnes présentes à telle et telle date. C'est déjà une indication, mais combien vague pour obtenir une appréciation économique sûre.

Le système des nuitées doit évidemment être préféré aux deux autres. A Lausanne, par exemple, la Suisse a fourni le 39,51 % des arrivées et le 17,2 % des nuitées; les Anglais au contraire ont fourni le 10,9 % seulement des arrivées, mais le 19,42 % des nuitées. Ce seul exemple suffit à démontrer qu'en ce qui concerne la propagande la base des arrivées peut faire commettre de lourdes erreurs.

Un autre exemple. A Arosa, on a enregistré pendant l'hiver 1922-23 un total de 735 arrivées de Hollandais contre 866 l'hiver suivant; on pourrait donc croire qu'il y a eu progrès. Mais non. Les 735 arrivées ont donné 11.129 nuitées et les 866 de l'hiver 1923-24 seulement 4592. Il serait temps que la S. F. S. H. et les autres institutions et sociétés s'occupent du mouvement touristique s'entendissant pour régler une fois cette grosse question de la statistique.

Saison d'hiver 1923-24. Cette saison a bénéficié d'un temps magnifique et a permis d'enregistrer, dans nos stations sportives, une augmentation sensible des ressortissants de la plupart des pays qui nous envoient notre

clientèle d'hiver. Les plus gros chiffres ont été fournis par l'Allemagne, la Suisse et la Grande-Bretagne. Les nationalités se répartissent comme suit dans les stations d'hiver qui ont communiqué leurs statistiques :

Allemands 29,06 %, Suisses 28,02 %, Anglais 17,74 %, Hollandais 4,2 %, Américains du Nord 3,47 %, Français 3,18 %, Autrichiens 2,12 %, Italiens 1,72 %, Espagnols et Portugais 1,44 %, Belges 1,35 %, Grecs 1,02 %, etc.

On constate donc que les Allemands ont repris leur place prépondérante d'avant la guerre. Le nombre des Anglais a augmenté encore, spécialement dans les Grisons. L'appoint des touristes hollandais est resté à peu près le même. Les Américains du Nord ont progressé dans certaines stations. Le nombre des Français a continué à diminuer un peu partout. La fréquentation de nos stations par les Italiens s'est sensiblement améliorée, surtout dans les Grisons et le Tessin. Les stations qui ont le mieux travaillé sont celles des Grisons. A St-Moritz, on a enregistré un total d'arrivées supérieur à celui de l'hiver 1912-13 et très rapproché de celui de l'hiver 1913-1914, qui était un record. On a compté dans cette station 116.994 nuitées en hiver 1921-22, 135.250 nuitées en 1922-23 et 220.449 nuitées en 1923-24. A Davos, pour ces trois hivers, les nombres de nuitées ont été respectivement de 437.833, 447.744 et 621.502. Au Tessin, les chiffres d'avant-guerre ont été presque atteints à Locarno et dépassés à Lugano. En Suisse occidentale, les progrès ont été beaucoup moins réjouissants.

Saison d'été 1924. Cette saison a été sérieusement contrariée par le mauvais temps, qui n'a guère cessé de sévir pendant tout l'été. La saison a commencé tard et s'est terminée très tôt.

Cependant le trafic a été intense et, d'une manière générale, les chiffres des arrivées ont été nettement supérieurs à ceux de l'été précédent. Mais ici encore, comme le fait remarquer M. le Dr Blaser, il faut se méfier des conclusions hâtives et se garder de prendre les augmentations d'arrivées pour un signe certain d'amélioration de la situation économique de l'hôtellerie. Ce qu'il importe de savoir, c'est la durée du séjour des touristes.

Au mois d'août, dans des villes comme Zurich, Bâle, Berne et dans des centres importants de tourisme comme Lucerne et Interlaken, on a pu observer certains jours une affluence telle qu'un manque de place dans les hôtels s'est fait temporairement sentir. Mais il faut bien se rendre compte que cela provenait surtout du fait qu'un grand nombre de touristes attendaient dans les villes ou les stations de basse altitude que le temps s'améliorât pour se rendre à la montagne, ou bien étaient descendus des stations élevées, chassés par le mauvais temps persistant. Il ne faudrait donc pas en conclure que nous manquons d'hôtels. Bien au contraire, il est incontestable que, d'une manière générale, nous avons encore trop d'hôtels en Suisse à l'heure actuelle.

Ces constatations faites, il faut ajouter cependant que malgré le mauvais temps et la brièveté de la saison, on a pu enregistrer une augmentation générale du trafic dans nos stations, soit en ce qui concerne les arrivées, soit si l'on calcule les nuitées.

Comme pour la saison d'hiver 1923-24, l'augmentation porte en toute première ligne sur les touristes allemands. Dans la majorité des stations, leur nombre vient en deuxième ou troisième rang, immédiatement après celui des Suisses et des Anglais. Il n'y a plus guère que la Suisse romande où leur nombre soit encore dépassé par celui des ressortissants de la Grande-Bretagne.

D'après les renseignements intéressants fournis par la Chambre de commerce valaisanne, l'élément suisse a représenté plus de la moitié des touristes dans le canton du Valais, sauf ou mois de juin et au commencement de septembre, où les Anglais ont été plus nombreux. Le 8 août, on comptait pour l'ensemble des stations du Valais 11.734 personnes présentes, dont 6031 Suisses, 2153 Anglais, 920 Allemands, 855 Français, 512 Hollandais, 374 Américains, 304 Italiens, 149 Belges, etc.

A Montreux, les progrès ont été remarquables. Au printemps, les hôtels ont été remplis pendant une certaine période et les chiffres d'avant-guerre ont été atteints, sinon dépassés. De mai à octobre, 45.115 personnes sont descendues dans les hôtels de cette station, dont 11.383 Anglais, 10.349 Suisses, 7666 Américains du Nord, 3976 Allemands, 3324 Hollandais, 2394 Français, 770 Autrichiens, 760 Italiens, 683 Belges, 470 Américains du Sud, 455 Espagnols et Portugais, 398 Tchéco-slovaques, etc. Mais Montreux retrouvera dif-

ficilement sa belle prospérité d'autrefois avant le retour en masse des Allemands et des Français et avant d'avoir acquis une clientèle nouvelle pour compenser l'énorme déchet des Russes.

Il y a progrès également à Vevey, où de mai à octobre 8096 personnes sont descendues dans les hôtels, contre 4482 en 1923 et 2499 en 1922.

Les 350.706 nuitées enregistrées dans les établissements de la Société des Hôteliers de Lausanne-Ouchy, de mai à octobre, se décomposent comme suit : Anglais 68.109, Américains 61.722, Suisses 59.703, Français 40.111, Grecs 22.756, Hollandais 16.728, Italiens 14.674, Allemands 13.569, Belges 9462, Tchèques, Hongrois et Balkaniques 8946, Espagnols et Portugais 8270, Autrichiens 5802, Polonais et Russes 5386, Scandinaves 5317, etc. Le mouvement touristique s'améliore d'année en année dans cette ville.

La saison d'été 1924 a été la meilleure que Genève ait eue depuis une guerre. Sans l'énorme diminution du nombre des touristes français et allemands, on aurait retrouvé les chiffres d'avant-guerre. Le nombre total des arrivées a passé de 65.409 en été 1922 à 70.358 en 1923 et à 74.558 en 1924. Ce dernier chiffre comprend 25.157 Suisses, 11.702 Nord-Américains, 11.314 Français, 5803 Anglais, 4591 Allemands, 2316 Italiens, 2038 Hollandais, 1883 Espagnols et Portugais, 1484 Sud-Américains, 1157 Belges, 1011 Asiatiques, etc.

Berne a compté 73.329 arrivées, soit 7921 de plus qu'en 1923. Interlaken a reçu plus d'Anglais, de Suisses, de Hollandais, d'Américains du Nord et de Scandinaves qu'avant la guerre. Par contre, le nombre des Allemands, des Français, des Italiens et des Russes est encore bien inférieur à celui des années antérieures à 1914. Le nombre total des arrivées de l'été 1924 accuse une belle augmentation sur celui des saisons précédentes, puisqu'il a passé de 45.216 en 1922 à 56.909 en 1923 et à 75.381 en 1924.

A Lucerne, le nombre total des arrivées augmente remarquablement d'année en année et se rapproche peu à peu des chiffres d'avant-guerre. Comparativement à 1913, le nombre des Anglais a presque doublé; depuis 1923 ils forment le plus fort contingent des touristes de Lucerne, suivis par les Suisses, les Allemands et les Américains du Nord. On a enregistré à Lucerne 150.595 arrivées en 1924 contre 123.398 en 1923 et 183.895 en 1913.

Au Tessin, on observe une très intéressante reprise du mouvement touristique et les chiffres d'avant-guerre sont largement dépassés par plus de 12.000 arrivées à Lugano et plus de 5.000 à Locarno. Les pays le plus fortement représentés sont la Grande-Bretagne, la Hollande, l'Allemagne et l'Amérique du Nord. En mai-octobre, Lugano a compté 63.366 arrivées et Locarno 19.463.

On remarque une grosse augmentation du trafic à Zurich. Le nombre total des arrivées y a passé de 133.017 en 1922 à 160.297 en 1923 et à 188.240 en 1924 pendant la période mai-octobre.

Bâle a compté, de mai à octobre, 91.543 arrivées en 1922, 102.491 en 1923 et 133.321 en 1924.

Comme en hiver, la progression a été très forte dans les Grisons. Du 14 juin au 27 septembre, le nombre total des arrivées, dans tous les hôtels du canton, s'est élevé à 276.991. Sur ce nombre, on a enregistré, pour la Suisse 115.020 arrivées, pour l'Allemagne 80.622, pour la Grande-Bretagne 16.359, pour la Hollande 13.564, pour l'Amérique 10.853, pour l'Italie 7960, pour l'Autriche 7384, pour la France 5461, etc. Dans la plupart des stations grisonnes, on se rapproche rapidement des chiffres d'avant-guerre.

Autocars étrangers.

Au cours de la dernière réunion du Comité d'action de l'Union des intéressés à la législation sur la circulation routière en Suisse, M. le conseiller national Kurier a soulevé la question du régime douanier appliqué aux autocars de tourisme (Franco-Belgique-Tours).

La Direction générale des douanes a donné à ce propos à la section du trafic de l'Office suisse du tourisme les indications suivantes :

« Nous avons l'honneur de vous confirmer que les autobus et les autocars étrangers destinés à des excursions touristiques de l'étranger en Suisse sont au bénéfice de l'exemption avec triptyques à l'entrée temporaire dans notre pays. Il est par contre bien entendu que les véhicules en cause ne doivent être utilisés qu'à un service international, à l'exclusion donc de tout trafic interne.

Fortsetzung — Suite

Kochlehrstelle gesucht für intelligenten, kräftigen, 16jährigen Jüngling, mit 4 Jahre Bezirksschulbildung, Franz. Schweiz bevorzugt. Zuschriften an Familie Baumann, z. „Linde“, Lentwil (Kt. Aargau). (266)

Etage & Lingerie

Commis d'etage, mit guten Referenzen, sucht per sofort Stelle. Chiffre 198
Etagegouvernante, 4 Hauptsprachen, tüchtig und erfahren, mit Zeugnissen erstklassig. Häuser, sucht Stelle. Chiffre 25

Attention!

Prrière de joindre à chaque offre un timbre-poste pour sa transmission par l'administration du journal; l'oubli de cette formalité peut entraîner de grand retards.

Zimmermädchen, zwei tüchtige, sprachkundige, suchen Frühjahrs- event. Sommerengagement. Chiffre 269

Zimmermädchen, tüchtiges, gewandtes, sucht auf kommende Saison Stelle in grösseres Haus (bevorzugt Engadin). Chiffre 268

Zimmermädchen perfektes, mit sehr guten Zeugnissen, Deutsch, englisch und etwas französisch sprechend, sucht auf 1. März Saisonstelle in nur gutes, erstklassiges Hotel. Offerten unter O. F. 895 A. Offiziell Füssli-Annoncen. Basel 1. (O. F. c. 275 A.) 1608

Loge, Lift & Omnibus

Chauffeur, verheiratet, vertrauenswürdige Fahrkraft, sprachkundig, Kaufm. gebildet, sucht Jahres- oder Saisonstelle in Karlsruh Sanatorium oder Hotel, verbunden mit Diensten. Eintritt nach Belieben. Auskunft durch H. Aeberli, Hotel Scaletta Davos-Dorf. (276)

Cocher, expérimenté, cherche place; entrée à convenir. Chiffre 201
Concierge, 35 Jahre, Deutsch, Franz. und Englisch perfekt, mit prima Referenzen erstkl. Hotels, sucht Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Eintritt nach Wunsch. Chiffre 288

Concierge oder Conducteur, 38 Jahre, 4 Hauptsprachen, mit guten Referenzen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre 240
Concierge, 34jährig, die 4 Hauptsprachen vollständig beherrschend (8 Jahre England), in ungekündigter Stellung, sucht sich zu verändern in grösseren Betrieb. Chiffre 206

Concierge, mitte 40er Jahre, ledig, solid und zuverlässig, 4 Hauptsprachen, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Chiffre 220
Concierge, tüchtiger, seriöser, Schweizer, der vier Hauptsprachen mächtig, in Saisonstelle in Aegvoteln, sucht auf Frühjahr oder Sommer Stelle in erstklassiges Haus, Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Chiffre 107

Concierge-Conducteur, 39 Jahre, ledig, solid und zuverlässig, drei Hauptsprachen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre 273
Concierge od. Conducteur, 4 Sprachen, sucht Engagement. P. L. 7, Restaurant Tamborini, Lugano, (P. 1860 O.) 1832-1
Concierge und Portier Suche für meinen Concierge und Etage-Portier Stellen für die Frühjahrsaison. Geht Offerten an S. Perrollaz, Parkhotel, Leuk (Bern. Oberl.). (130)

Portier, deutsch, franz. und etwas englisch sprechend, sucht Stelle als alleiniger oder Etageportier zum baldigen Eintritt. Offerten an Alex. Weibel, Freiburgstr. 57, Bern. (205)

Bains, Cave & Jardin

Gärtner-Chauffeur, 20 Jahre, sucht Stelle per Anfang März. Prima Zeugnisse und Referenzen Hans Allinger, Villa Favorita, Castagnola-Lugano. (234)
Kellermeister, junger, tüchtiger Küfer, sucht Saison- oder Jahresstelle in Hotel. Chiffre 252

Divers

Ehepaar, Koch und Zimmermädchen, tüchtige Leute mit erstklassigen Zeugnissen des In- und Auslandes, Deutsch und Französisch, sucht Engagement ins gleiche Haus. Chiffre 236
Gouvernante, Im Hotelfach bewanderte, bestempfohlene Tochter, sprachkundig, sucht zu sofortigem Eintritt für 2-3 Monate Stelle als Anfangs-Gouvernante, Etage oder Ecomnat, event. als Stütze. Chiffre 278

Schreiner, tüchtiger, 23 Jahre, mit eigenem Werkzeug, sucht dauernde Stelle in Hotel-Kurhaus. Prima Zeugnisse zu Diensten. Anfragen erbeien an Hans Allg. Schreiner, Möstlers-Platz. (OF 309 CH) Chiffre 275
Schreiner sucht Jahresstelle in erstklassigem Hotel, speziell für Möbelpolieren. Eigenes Werkzeug. Prima Zeugnisse. Chiffre 86

La Revue suisse des Hôtels

est en vente au numéro dans les librairies de gares et les kiosques à journaux des principales villes et stations de saison.
Prix du numéro 40 Cts.



HOTEL-BUREAU

Aesdengraben 35 BASEL. Tel. Safran 2738

Offiz. Plazierungsbureau des Schweizer Hotelier - Vereins

sucht für sofort und Sommersaison nach der Zentralschweiz, romanischen Schweiz, Engadin und Berner Oberland:

- 41 Direktoren, Chefs de réception, Kassiere, Sekre-täre,
89 Oberkellner, Chefs de rang, Zimmerkellner, Commis und Saalkellner,
103 Chefs de cuisine, Alleinköche, Chefs de partie, Aides, Patissiers, Commis,
92 Concierges, Alleinportiers, Etageportiers, Liffiers, Chasseurs,
32 Casseroilers, Küchen-, Office-, Hausburschen,
25 Wäscher, Caviste, Heizer, Gärtner, Bademeister, Kellermeister,
19 Gärantinnen, Sekretärinnen, Buchhalterinnen, Kassiererinnen,
70 Gouvernanten, Buffetdamen, Barmaids,
152 Obersaalköcher, Saal- und Saallehrköcher,
35 Serviertöchter,
125 Zimmermädchen, Lingèren, Glätterinnen, Lin-giermädchen,
79 Chefköchinnen, Köchinnen, Kaffeeköchinnen, Kochlehrköcher,
16 Wäscherinnen, Bademeisterinnen,
46 Küchen-, Office-, Hausmädchen.

— Keine Plazierungsgebühr. —

LIBOVRIL - feinstes Ochsenfleisch in stärkster Konzentration

Fritures- und Spitzenpapiere - Fritz Danuser vormals Schöpf & Cie. Zürich 6

COGNAC MARTELL - PRODUIT NATUREL des vins récoltés et distillés dans la région de COGNAC

BORDEAUX-WEINE / A. de Luze & Fils - Generalvertreter: Voss & Co., Zürich 5

Schindler & Cie., Luzern - Spezialfabrik für Hotel-Aufzüge jeder Art

Oriental Teppichreinigung - nach neuesten, erprobten Verfahren, unübertroffen in seiner Leistung

Rohrmöbel - Pedalstuhl in Naturweiss oder jede Nuance gefärbert

Kennen Sie unsere neue Toilette CELERINA? Billiger und schöner als Feurton! Besser und haltbarer als Fayence!

„WINTERTHUR“ - Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft, Lebensversicherungs-Gesellschaft

HOTEL-VERKAUF - Familienverhältnissehaber hat Hotel eingetretetes Hotel mit 70 Betten, gütigend zu verkaufen

Zu pachten gesucht: Hotel oder Pension - Unsere verehrten Leser sind gebeten, die Inserenten, unseres Blattes zu berücksichtigen

Orchester - vorzüglich eingespielt, Grundbesetzung: Trio, Stehgeiger, Solist, grosses Repert.

PARIS - Calé-restaurant, Clientèle suisse et alsacienne, bonne affaire pour personne du métier.

Occasion! - Solange Vorrat gebt. Halb-Loi en 160 bis 170 cm breit

A REMETTRE - Hôtel - Pension - Restaurant, de saison, de 80 lits, dans jolie localité de la Haute-Savoie.

Tee - 154 Filialen

Schweizer Fachverband - staatl. gepr. Masseur und Masseusen

Billard-Bälle - Offerten an Postfach 8551, Luzern.

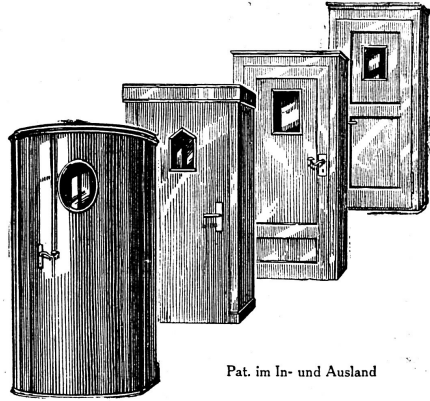
Zu verkaufen - event. zu verpachten mit Verkaufrecht, Gasthaus u. Pension (50 Betten) mit 4 Badzimmern.

Zu pachten gesucht: Hotel oder Pension - von tüchtigen, solvablen Fachleuten. Offerten erbeien unter Chiffre M. R. 2295 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gelegenheitskauf - 1 Waschtrockenanlage 1 Gipsreifer Schreibapparat 1 Hand-Staubsaugapparat

Englisch in 30 Stunden - geläufig sprechen lernen nach interessanter und leichtmachender Methode durch bewährten Fernunterricht

Die schallsichere Telephon-Kabine **'PHONIVOR'**



in einfacher und komfortabler Ausführung
schalldicht
staubfrei
hygienisch
solid und bequem
ohne Polster
Zahlreiche glänzende Referenzen

*
GYGAX & LIMBERGER
ALTSTETTEN-ZÜRICH

Pat. im In- und Ausland

Ihr Hotel ist stets besetzt

wenn Sie in Ihren Zimmern Waschtische mit fließendem temperiertem Wasser haben

BAMBERGER, LEROI & CO., ZÜRICH
Aktien-Gesellschaft
Fabrik sanitärer Einrichtungen



Votre hôtel sera toujours au complet

si des lavabos avec eau courante et tempérée sont installés dans toutes vos chambres

BAMBERGER, LEROI & CO., ZÜRICH
Société Anonyme
Fabrication d'appareils sanitaires

BOUCHONS MACHINES ET ARTICLES DE CAVE

CHAILLOT FRERES S. A., GENEVE

Direktion

Hoteller, alleinleitet, tüchtiger Fachmann mit langjährigen Erfahrungen und grossem Bekanntheitskreis, sucht leitende Stellung in grösserem Hotel. — Gefl. Offerten unter Chiffre R. R. 2185 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

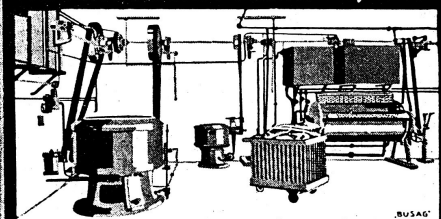
A.-G. Möbelfabrik
Horgen-Glarus in Horgen

Vorteilhafteste Bezugsquelle in
MOBILIAR
für Restaurants, Cafés, Speise-Säle, Vestibüles etc.

Ein gutes Haus führt nur den ersten und Original Emmentaler Schachtelkäse



Wäschereimaschinenfabrik



HYOGI-GUTAGARON

Gelegenheit

Einige Schlafzimmer mit 1 und 2 Betten von Fr. 350.— an in div. Holzarten, eine Anzahl einzelne Betten kompl., Kästen u. Spiegelkästen, Waschkommoden, 100 einf. u. bessere Restaurationsstühle, Garderobeständer, 25165 Verkauf im Möbellagerhaus

Keller A.-G., Basel
Dreispitz (Tramlinie 15).

I. Buchhalter-Kassier

absolut bilanzsicher und sprachkundig in erstklassiges Jahresgeschäft nach Davos gesucht. Vertrauens- und Dauerstellung. Eintritt anfang März.

Offerten mit Zeugnissen und Bild, sowie Angabe von Referenzen unter Chiffre OF. 330 Ch. an Orell Füssli-Annoncen, Chur.

SPEZIAL-KARTEN

FÜR AUTO
VELO UND
TOURISTEN

KUMMERLY & FREY BERN

Import - Eier

Emil Meler-Fisch Winterthur. 2k

Pasteur Anglais

reçoit jeunes gens. Vie de famille. Bonnes loges. Beau quartier de Londres. 73

Rev. C. Merk
5 Roland Gardens
S. W. 7, London. 543

30% Ersparnis bei 100% Leistung

mit Ihren ausgebrannten Glühlampen. Nicht fortwerfen... uns zuzenden. Wir regenerieren sie nach wissenschaftl. Verfahren und garantieren volle Leuchtkraft und Lebensdauer. Erste schweiz. Unternehmen und wissenschaftl. Institute zählen zu unseren regelmäßigen Kunden.

RÜTHELI, FREI & CO.
Regenerierung ausgebrannter Glühlampen
Altstetten-Zürich. 543

Zu verkaufen:

in erhöhter, schöner Lage, Nähe Interlaken, ein modern eingerichtetes

Hotel und Pension

mit 53 Betten, sowie 4000 m² Park und Umschwung, Kaufpreis Fr. 155,000.—, Anzahlung Fr. 30,000.—

Ankauf durch G. Schwarz & Cie., Liegenschafts- und Verwaltungsbureau, Unterbälliz 2, Thun, Telefon 3.57.

Jeden Dienstag im Restaurant „Simplon“ an der Aarberggasse in Bern anzutreffen. 5466 (Fr. 440 T)

PIANISTE DIPLOMÉE

avec bon orchestre, cherche engagement pour saison d'été. Meilleures références. Offres à Mlle Feldmann, Petit Lancy, Genève. 5404

Gérance d'hôtel

ou éventuellement location ou vente. On offre très de Lausanne bel hôtel-pension, 30 lits, pour saison d'été, situation magnifique, vue splendide, forêt à proximité, conditions avantageuses. Adresser les offres avec prétentions et un bonson avec indication du capital disponible sous chiffre P. R. 2531 à la Revue suisse des hôtels, Bâle 2.

A louer:
Grand Hôtel de Montagne
(Jura vaudois), très bien installé, 130 lits. Offres sous O 2133 L. Publicitas, Lausanne, 5402

Chauffeur-Mécanicien Machiniste-Réparateur

connaissant l'électricité, 20 ans de pratique, cherche place dans hôtel. Certificats et références à disposition. Offres sous chiffre OF. 233 N. à Orell Füssli-Annonces, Neuchâtel. 4590

Centralschweiz:

an erstklassigem Kurort
Hotel
1. Rangz. ca. 300 Betten, gr. Anzahlung erforderlich.

Südschweiz, prächt. Lage
Hotel
1. Rangz. ca. 100 Betten, gr. Anzahlung erforderlich.

Graubünden, erstklassiges
Passhotel
150 Betten, v. Juni an geöffnet.

Unter-Engadin: Gut geführtes bestbeschäftete
Hotel

80 Betten, Passanten-Restaurant, wird Alters halber zu günstigen Bedingungen verkauft.
Frau Dr. Ausdauer, Zürich, Anpoststr. 9. Hot. 62.53. 4891 (OF. 35639 Z)

Als

Bureauvolontär

sucht Schweizer (bisher Koch) Stellung. Deutsch, franz. und englisch sprechend. Jean Reutener, Thun, (PC 409 T.) 5401

Wollen Sie wirklich frische und extra billige

Meer-Fische

so verlangen Sie meine Preise. Versand direkt vom Seehafen an den Kunden. Durch Anschaffung des Zweiseitigen erzielten wir tadellose Qualität und billigste Preise. 24685

Wih. Glaser

Verfasser der Gemästelnkarte Zürich, Stampfenbachplatz 2
Telefon: Hot. 64.68
Telegr.: Glaser Zeh.

Jüngeres, tüchtiges Ehepaar ohne Kinder, in allen Arbeiten des Faches vollständig versiert, sucht die

Leitung

eines guten, mittleren Hotels zu übernehmen. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter W. R. 2530 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Zu verkaufen:

In bekanntem Fremdenkurort des Oberlandes (Sommer- und Winteraison) in bester Geschäftslage eine

Hotel - Besetzung

mit 30 Fremdenbetten, Rendite nachweisbar. Kaufpreis Fr. 125,000.—, Anzahlung Fr. 25,000.—

Ankauf durch G. Schwarz & Cie., Liegenschafts- und Verwaltungsbureau, Unterbälliz 2, Thun, Telefon 3.57.
Jeden Dienstag im Restaurant „Simplon“ an der Aarberggasse in Bern anzutreffen. 5407 (Fr. 439 T)

Mahlen Sie Ihren Kaffee selbst, mit der



Elektromotor-Kaffeemühle

„PERL“

lieferbar in allen Stromarten und Spannungen. Auf Wunsch zur Probe.

ZELLWEGER A.-G., USTER

Chef de Réception Assistant Manager

in erstklassiges Familienhotel nach Luzern gesucht. Ausführl. Offerten erbeten unter Chiffre H. Y. 2535 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Enchères de vins à Auvornier

L'Etat de Neuchâtel offre en vente, par voie d'enchères publiques, le Jeudi 5 Mars 1925 à Auvornier, les vins blancs et rouges désignés dans les conditions d'enchères et provenant de la récolte de 1924 des vignes dépendant du domaine de la Station d'Essais Viticoles. Ces vins, de premier ordre, représentant 20,000 litres environ. La dégustation aura lieu dès 14 heures et l'enchère s'ouvrira à 15 heures. Neuchâtel, le 20 Février 1925.

Le Conseiller d'Etat
Chef du Département de l'Agriculture
R. CALAME

Zuverlässig



sind die Präparate, bequem und reinlich
Im Gebrauch:



Mäuse- und Rattenterror, bewährt gegen alle Nager. Blatta-Palver, das Beste gegen Schaben, Russen, Ameisen, Wespen. — Preis für jedes Mittel Pak. Fr. 2.—, von 3 Pak. an franko, 1 Kg. Fr. 9.—, Mottenterror, sicher tödend, Pak. Fr. 1.65. Nachnahme.

Terror Institut, Luzern 3. 248

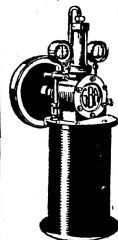
Gebrüder Bayer, Filiale Luzern

Telephon 2208 - Industriest. 5

Kühlanlagen mit Kältespeicherung

D. R. P. - Patent

2000 - 20000 Calorien stündliche Leistung
Solideste Konstruktion
Einfachste Bedienung
Sparsamster, rationellster Betrieb.



Ueber 3500 Maschinen im Betrieb. — Offerten und Ingenieurbesuch kostenlos.

Zu verkaufen:

Guterhaltener 10plätziger
Auto-Omnibus

Marke Peugeot 1330 HP. — Eignet sich besonders für ebene Zufahrt. — Dreiteiliger, guterhaltener

Eisschrank

mit Fischbehälter, wegen Einrichtung eines Autofrigo. Höhe 2,30, Breite 1,85, Tiefe 0,90 Meter.

J. Haecy, Hotel Balances, Luzern.

Billards - Accessoires de billard

Marchandises de 1ère qualité. Prix modérés. Se recommande:

1576
Fr. Bæriswyl, Zürich 6
Telephon Hottingen 3509 — Schindlerstrasse 20.

Gesucht tüchtiger

Hoteldirektor

für gutgehendes, erstklassiges Sport-hotel (mit 100 Betten) in Arosa. Nur im Hotel-fach durch un- u. d. S. bewanderte Personen mit la. Referenzen wollen sich melden unter Angabe der Gehaltsanspr. sub Chiffre B.T. 2520 a. d. Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Cinéma et propagande. Le beau film «Visages d'enfants», tourné en Valais (St-Luc) par Jacques Feyder, a été présenté dernièrement à Paris. M. Feyder a déclaré à un rédacteur du «Cinémagazine» qu'il avait choisi la Suisse comme cadre à ce petit drame de psychologie enfantine pour de multiples raisons, notamment parce que les paysages de la Suisse sont merveilleux, moins rebattus que ceux de la Riviera. C'est un fait que «Visages d'enfants» contient des scènes pleines de toute beauté. Le grand succès de ce film français, M. Luitz-Morat, qui a terminé «Surcouf», viendra très probablement tourner un grand film en Suisse cet été.

A propos de réclame. Parmi les principales dispositions d'un projet de règlement Zurichois pour la projection de la physiognomie de la ville se trouvent les suivantes: «Les réclames de tout genre (réclame commerciale, plaques, affiches transparentes, réclames lumineuses, réclames permanentes et mobiles des cinémas) doivent faire l'objet d'une expertise qui décidera si elles sont satisfaisantes et d'un caractère esthétique au point de vue de la couleur, de la forme et de la dimension. Les réclames lumineuses doivent faire l'objet d'une autorisation spéciale des autorités communales. La projection des clichés sur le sol est interdite.»

Les amis de la Suisse. Déjà après l'un des récents voyages d'études de médecins hollandais en Suisse, nos visiteurs avaient publié une jolie plaquette très louangeuse à l'égard de notre pays. Dernièrement, les éditeurs Nighi et van Dijnart ont fait paraître un «Guide pratique du touriste hollandais en Suisse», orné de magnifiques illustrations. L'ouvrage, qui ne porte pas de nom d'auteur, est dû, paraît-il, à un Hollandais aimable et de notre pays, qu'il habite depuis plusieurs années et qui est bien connu dans toute la région de Montreux à Gstaad. Ce guide, écrit sous une forme très attrayante et originale, a été tiré à 15.000 exemplaires. Nul doute qu'il n'exerce une heureuse influence sur le développement du mouvement touristique de Hollande en Suisse.

Une attraction touristique aux enchères. Les deux petites îles de Brissago, situées dans le bassin suisse du lac Majeur, seront mises aux enchères le 27 mars 1925 à Locarno. Déjà du temps des Romains, un aulac y avait été érigé à la déesse Aphrodite. Au moyen-âge, on y créa un monastère d'hommes, dans le voisinage duquel s'éleva ensuite un couvent de femmes. Saint Charles Borromée, en 1570, obtint du pape Pie V la fermeture des deux couvents, à cause des abus qui s'y commençaient. Pendant les travaux de la grande ligne du Gothard, la fabrique de dynamite

d'Ascona ayant sauté, elle fut transportée quel- que temps dans l'île grande de Brissago. En 1885, les deux îles furent vendues à la propriétaire actuelle, la baronne Antoinette St-Léger, une dame de l'aristocratie irlandaise, pour le prix dérisoire de 20.000 francs la grande île et 5000 francs la petite. L'île grande est transformée aujourd'hui en véritable Eden. Elle a 22.000 mètres carrés de superficie. La mise à prix est de 110.000 francs.

Trafic

Affranchissement en numéraire. La direction générale des postes estime que le système d'affranchissement en numéraire autorisé pour certains envois postaux est encore trop peu utilisé, bien qu'il soit plus simple pour l'expéditeur et pour le poste que celui qui consiste à coller les timbres. Il en résulte une facilité pour le paiement des taxes postales, une consignation plus rapide des envois et un avantage pour la maison commerciale expéditrice qui peut faire figurer son nom. D'autre part, le service des guichets s'en trouve allégé. Afin de favoriser le développement de cette façon de procéder, la direction générale des postes a étendu l'affranchissement en numéraire aux envois recommandés de la poste aux lettres, aux remboursements-lettres et aux recouvrements dans le service interne.

Automobilisme. Jusqu'à ces derniers temps, le département des travaux publics du canton de Berne interdisait la circulation sur son territoire d'automobiles de démonstration munies de numéros de police dits «plaques d'essai», délivrés par les autorités des cantons voisins. Cette réglementation constituait une sérieuse entrave au commerce automobile, car elle empêchait les garagistes des régions limitrophes de conclure des ventes dans le canton de Berne. Grâce aux efforts persévérants de l'Automobile-Club de Suisse et de la chambre syndicale suisse de l'industrie automobile, les départements des travaux publics des cantons de Berne et Neuchâtel viennent de décider que les permis de circulation pour automobiles à l'essai seront valables dorénavant pour des courses de démonstration sur tout le territoire suisse.

Les communications aériennes de Zurich. D'après une information parue récemment dans la presse zuricoise, le trafic international aérien par la Suisse promet de devenir particulièrement animé cet été. Le nouvel horaire prévoit des communications très rapides sur la ligne Diiben-

dorf-Munich avec correspondances directes pour Leipzig, Berlin et Stockholm; départ de Diiben- dorf 8 h. 40, arrivée à Munich 10 h. 55, à Berlin 17 h. 35. Dans la direction de Genève, le départ sera fixé à 12 h. 30 afin de faciliter la correspondance pour les voyageurs arrivant de Munich: arrivée à Genève 14 h. 20, à Lyon 16 h. 30. En sens inverse, départ de Lyon 9 h. 15, de Genève 11 h., arrivée à Zurich 13 h. d'où départ à 13 h. 30, arrivée à Munich 15 h. 15, à Vienne 18 h. 15 avec correspondance directe pour Budapest et les Balkans. On prévoit également de nouvelles communications entre Zurich, Francfort, Hambourg et Brème.

Loi fédérale sur la circulation automobile. Le comité d'action de toutes les personnes intéressées à la législation suisse sur la circulation routière a adressé au Conseil fédéral une requête lui demandant de ne pas poursuivre, pour l'instant, l'étude du projet de loi fédérale sur les automobiles, et de biffer cet objet de l'ordre du jour de la session de mars du Conseil national, cela non pour faire traîner la chose en long, mais pour permettre une adaptation plus conforme de la loi aux conditions et nécessités actuelles, avant que les dispositions essentielles de la loi aient été définitivement arrêtées par les Chambres. Le comité demande en outre au Conseil fédéral d'avoir avec lui un échange de vue sur des postulats tendant à établir une entente internationale sur la base de la convention de 1909, et exprime le désir qu'un expert en matière de trafic automobile et de circulation routière soit adjoint au représentant de la Suisse à la conférence internationale. Dans une requête au Conseil des Etats, le comité d'action demande que l'augmentation des droits sur la benzine, qui constitue un fardeau excessif, soit sinon entièrement supprimée, du moins réduite dans une mesure équitable.

Tourisme

Le tourisme international. L'assemblée constitutive du conseil central de tourisme international, réunie à Paris, a fixé la composition de son bureau, dont tous les membres seront de nationalité française. Il a été admis que les représentants des gouvernements au comité directeur auraient voix délibérative et recevraient le droit de vote. Le comité directeur sera élu par l'assemblée. Une assemblée ordinaire du conseil central sera tenue au moins une fois tous les deux ans. Dans les assemblées, tant extraordinaires qu'extraordinaires, un délégué ne pourra représenter qu'une

association ou qu'une haute administration; il devra faire partie de l'association qu'il représente ou être représentant qualifié de son gouvernement. Aux assemblées, aussi bien qu'aux réunions du comité directeur, le vote aura lieu par nations à la majorité absolue des voix, à raison d'une voix par nation. Un dîner a été offert en l'honneur du conseil de l'Automobile-Club de France. Le siège social du conseil central de tourisme international a été fixé à Paris, à l'Office national du tourisme. M. Edmond Chaix, directeur de l'Office national du tourisme, a été élu président.

Légations et consulats

Italie et Turquie. En remplacement du marquis d'Alena, promu consul à Patras (Grèce), le gouvernement italien a nommé vice-consul à Locarno M. B. Cuneo, ancien secrétaire général de la conférence pour l'accord commercial italo-suisse, fonctionnaire au ministère des affaires étrangères. — Le Conseil fédéral a donné son agrément à la nomination de Munir bey comme ministre de Turquie à Berne. Cet excellent diplomate a déjà été chargé par son gouvernement de missions de première importance.

Boîte aux lettres de la Direction

Pour B... Il m'est impossible de ne pas exprimer la profonde indignation que j'ai ressentie en constatant la façon dont la Suisse a été traitée, ou plutôt maltraitée, par M. Charles L. Freeston, dans le «Motoring on the continent» des Bourrows Motoring Guides, et cela aussi bien au point de vue du texte qu'au point de vue de l'illustration. Dans les pages 34 à 52 sur un total de 126, avec une seule illustration — du reste criquable — sur un total de 17, le Switzerland se trouve «liquide». Et avec quel texte! En revanche, dans les 36 pages réservées à la publicité, on trouve 36 insertions d'annonces suisses. Nous ne saurions tolérer qu'on agisse avec une pareille désinvolture à l'égard de notre pays et de nos sociétés. Nous remercions la section de Lausanne de l'Automobile-Club de Suisse de l'aide qu'elle nous apporte dans notre défense contre de semblables attaques. Cette affaire sera poursuivie avec le sérieux et l'énergie qu'elle comporte. Elle sera soumise notamment aux organes compétents de l'automobilisme international

FRIGOROTOR SULZER



Automatische Rotations-Kältemaschine

direkt gekoppelt mit Elektromotor, ohne Stoßbüchse. Für Hotels, Restaurants, Pensionen, Sanatorien, Konditoreien, Molkereien, Küchen, Metzgereien, Charcuterien, usw., mit oder ohne Eiszerzeugung.

Gebrüder Sulzer
Aktiengesellschaft
Winterthur

BUREAUX: Aarau, Bern, Biel, Genéve, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, Zürich, Basle (A.-G. Stelle & Gutknecht).

HUGUENIN LUCERNE

IMPORTATION · REPRESENTATION
Téléphone 2388 · Télégrammes: Huguenin

WHISKIES · GINS · PORTS · SHERRIES
CHAMPAGNES · COGNACS · RHUM
LIQUEURS françaises et hollandaises
CONSERVES & THÉS HUGUENIN

Représentation générale pour la Suisse de
CHAMPAGNE GIESLER

Maison fondée à Avize (Epernay) en 1838

Giesler & Co. Grand Vin Nature 1906
Giesler & Co. Extra Superior Dry 1911
Giesler & Co. Extra Superior Dry 1914
Giesler & Co. Gout américain (sec)
Giesler & Co. Carte blanche (domi-sec)

Blasse Wangen?
Welches auch der Grund sein mag, auch hier hilft unfehlbar

BIOMALZ

Sous-Directeur
dans une des plus grandes maisons de luxe dans le sud, Suisse, avec meilleures références et clientèle personnelle, cherche direction pour l'été, év. à l'année. Ecrire sous Chiffre K. L. 2439 à la Revue suisse des Hôtels, Bâle 2.

Zu verkaufen:
Minerva-Wagen
6plätzig, offen und geschlossen zu fahren, prima dunkelblau carosieret, 4 Cyl. 102/125/16 P. 5000. Eigenes sich selbst gut für Hotelwagen. Standort Zürich. Preis Fr. 4500.— Offerten unter Chiffre N. 644 Gl. an Publicitas, Glarus.

Dem Verdienste seine Krone —
»Carlsbader« krönt die Kaffeebohne!

Sie kannten bisher nur reinen Bohnenkaffee. Gut, aber teuer! — Die Erfahrung lehrt, daß die Löslichkeit seiner Extraktstoffe eine beschränkte ist. Er bedarf sozusagen eines Schlüssel, um stärker zur Wirkung zu gelangen. Durch einen Zusatz von

»Weber's Carlsbader mit der Krone«
erlangt das Getränk Vollkommenheit in Farbe Aroma und Fülle.

Otto E. Weber
G. m. b. H.
Radebeul · Dresden

Vertreter: W. Knechtli, Postfach Basel I, Tel. Birsig 2434.

STEPPEDECKEN- UND BETTWAREN-FABRIK
A. Staub & Cie., Seewen (Schwyz)

Spezialfabrik für Hotel- und Dauendecken in Satin, Seide etc.

Matratzenschoner, Deckbetten in Federn und Flaumfüllung, Kissen etc. Wolldecken in allen Preislagen. Reinigen von Bettfedern u. Flaum. — Umarbeiten von gesteppten Dauendecken.

Dauen und Federn, Billige Preise, prompte Bedienung.

HOTELS U. RESTAURANTS
kaufen am vorteilhaftesten

FRANKFURTERLI
hervorragender, feinsten Qualität,
Spezialität der

Wurstfabrik RUFF Metzgerei
Zürich 48, Uetlibergstrasse

Posteils von 10 Paar Fr. 8.—
" " " " " " " " 24 " " 18.—
" " " " " " " " 48 " " 35.—

MUSTERCOLIS
4 Paar Fr. 2.50
franco ins Haus, gegen Nachnahme. Sie haben also kein Porto und keine Verpackung zu zahlen. Gegen Einsendung dieses Inserates und 10 Briefmarken à 20 Rp. kostet das Muster-Colis nur Fr. 2.— franco.

F.lli Corti - Balerna



Echte italienische Weine

Sommer 1925

Gesucht:
1 zweiter Chef de Restaurant tüchtiger Restaurateur, energisch, gewandt und auf strenge Ordnung haltend
2 Chefs d'étages; 2 Chefs de rang; 6 Commis de rang et d'étages; 1 Nacht-conciierge; 3 Glätzerinnen; 3 Lingerie-mädchen

Offerten mit Referenzen, Zeugnisschriften und Photo sind zu richten unter Chiffre K. M. 2533 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

A. Grüter - Suter & Söhne
Hirschmattstrasse 9, Luzern Hirschmattstrasse 9

Spezialgeschäft für
Hoteltüchen-Einrichtungen

Gut sortiertes Lager in allen einschlagenden Gerätschaften.
«Goldene Medaille» der I. Schweiz. Kochkunst-Ausstellung 1923.

Zu verkaufen oder zu verpachten:
Berg-Hotel

mit Dependancen (ca. 70 Betten), in schöner Lage des Berner Oberlandes mit ausgedehnter Landwirtschaft und Wäldungen. Grosse Stammkundschaft. Kauf oder Pacht können eventuell getrennt für das Hotel und die Landwirtschaft erfolgen. — Nähere Angaben durch Postfach 17353 Interlaken.

Vertrauensposten
Fräulein, geseteten Alters, gut präsentierend, drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, etwas italienisch sprechend, in der Hotelbuchhaltung, Kassa, der Reception, sowie im ersten Hotelfach gut versiert, sucht selbständige Leitung eines Hotels oder Pension. Würde auch Stelle als Vertreterin des Verwalters des Prinzipals annehmen. Offerten unter S. S. 2:41 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Champagne MAULER

Junge Tochter mit Handelsstudien, deutsch und französisch sprechend sucht Stelle in erstklassigem Hotel als

Sekretär-Volontärin
Tessin bevorzugt. 2519

M. Hofmann, Weihermatt (Weggis)

Keller's Sandschmierseife
Kesta und Blitzseifensand Sandseife

sind die vorzüglichsten und billigsten

Putzmittel
für Kupfer, Messing, Marmor etc.

KELLER & CIE., Chemische Fabrik
Stalden /Emmental 190
Goldene Medaillen Basel 1924 und Luzern 1923.

TANZLEHRER

Inhaber eines bestrenommierten Privat-Tanz-Instituts wünscht für Saison ab Mitte April eventuell später Engagement in Hotel oder sonstiges Arrangement. Etwas englisch u. französisch sprechend. Ausführliche Offerten erbeten unter Chiffre O. F. 677 St. an Orell Füssli-Annoncen, Zürich. 4894

Berücksichtigt die Inserenten der Hotel-Revue

ZU VERKAUFEN
Auf sehr schönem Aussichtspunkt mit guter Bahverbindung des Emmentals, ein gut besetztes

HOTEL-KURHAUS
mit Jahreswirtschaft. Bereits neues, aus beste eingerichtete Haus, mit vielen Fremdenzimmern, Gartenwirtschaft und event. etwas Land. Preis mit reichhaltigen Mobiliar sehr annehmbar. Weiterer Auskunft erteilt der Beauftragte: Alf. Wyss in Grossschätten (Bern) 5411

Hotel - Sekretär - Kurse

Älteste und bestempfohlene Fachschule Zürichs. Gründliche und praktische Ausbildung in allen kommerziellen Fächern (Bureau- und Verwaltungsdienst) der modernen Hotel- u. Restaurantbetriebe. Einzelfächer: alle Fremdsprachen, Nationale Lehrkräfte. Jeden Monat beginnen neue Kurse. Modernes eigenes Schulhaus. Kostenlose Stellenvermittlung. Man verlange Prospekt von

Gademans's Fachschule, Zürich
Gessnerallee 32

